



EFFERTZ®

NEU

Feuerschutz-Rolltor Ferroflam® ER12

geprüft nach DIN EN 1634-1
(E 120)



Feuerschutz-Rolltor Ferroflam® NP-Profil



SP-Profil

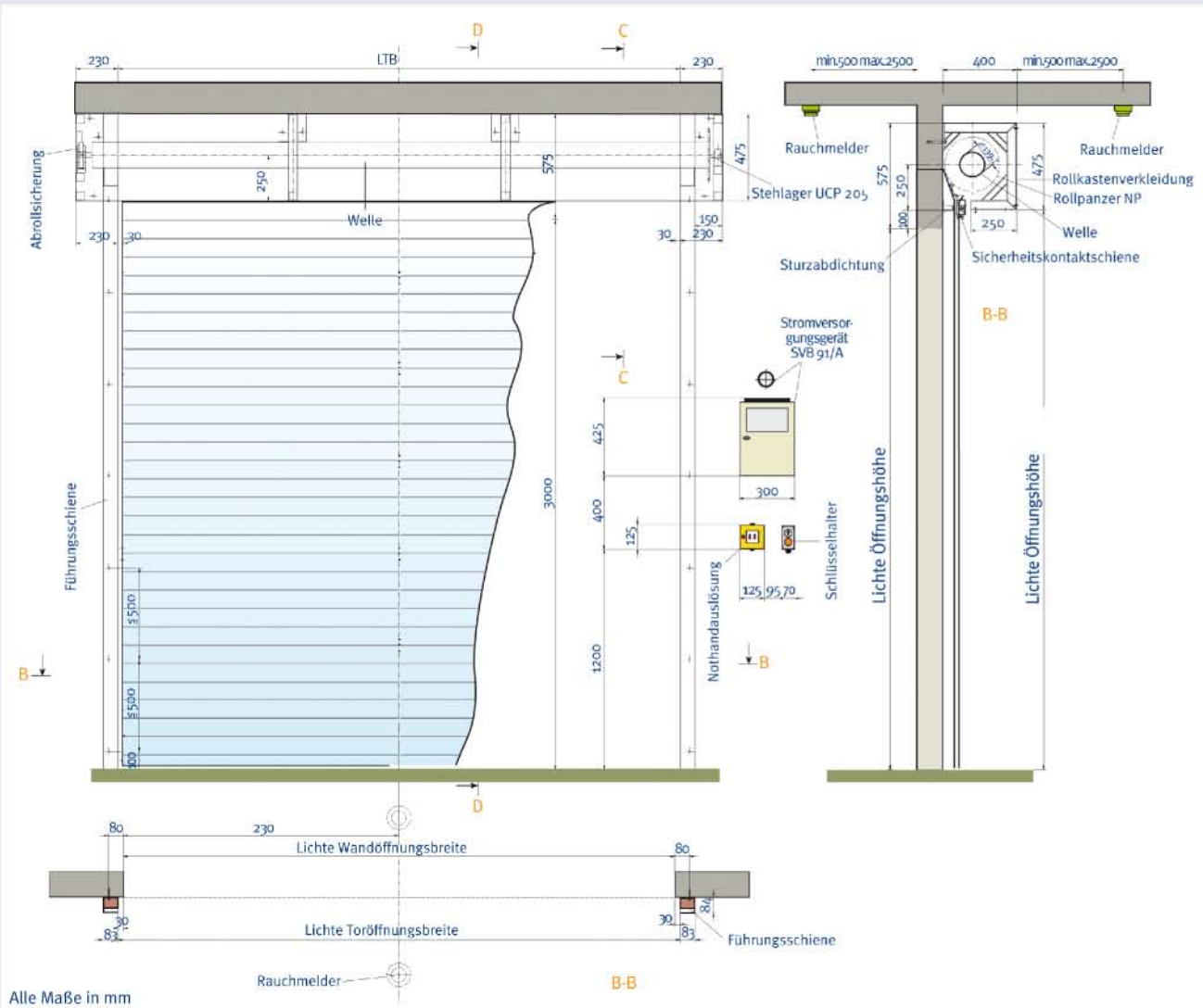


Während eines Brandversuchs



NP-Profil





Alle Maße in mm

Ferroflam® NP-Profil

NEU

Alle sichtbaren Außenbleche sind durch eine leicht abziehbare Folie gegen Kratzer und Verschmutzungen bis zur Inbetriebnahme geschützt.

Auch in
EDELSTAHL
erhältlich

Vorteile

Effertz-Feuerschutz-Rolltore Ferroflam® ER12 bieten folgende Vorteile:

- Stabiles Metallrolltor, das in geschlossenem Zustand vor unbefugtem Zutritt schützt
- Sichere Flammenabschottung für zwei Stunden (E 120) durch Prüfung nach aktueller euro-

- päischer Prüfnorm DIN EN 1634-1
- Dauerfunktionsfähigkeit für mindestens 10.000 Zyklen nach DIN 4102-18
- Funktionsüberwachte Schalleiste zum Personen- und Sachschutz an der Torunterkante
- Akkuversorgung zur Gewähr-

- leistung der Brandschutzfunktion auch bei Netzausfall über mehrere Stunden
- Stromloses Schließen im Brandfall ("gravity failsafe")
- Geringeres Gewicht und Platzbedarf als bei isolierten Toren

Effertz-Feststallanlage

Die zentrale Steuereinheit eines jeden Effertz-Feuerschutz-Rolltores ist die Effertz-Feststallanlage. Ausgeklügelte Elektronik sorgt dafür, dass die Feuerschutz-Rolltore im normalen Betriebszustand offen gehalten werden, aber im Alarmfall oder Störfall sicher schließen. Spricht ein Rauchmelder an oder wird die Nothandauslösung betätigt, wird die Energieversorgung für den Haltemagneten am Antrieb unterbrochen und die Antriebsbremse geöffnet. Das Feuerschutz-Rolltor schließt,

reguliert über einen Fliehkraftregler im Antrieb, durch sein Eigengewicht unabhängig von jeglicher Stromversorgung ("gravity failsafe"). Die Schaltleiste ermöglicht ein Anhalten des sich schließenden Tores, falls die Öffnung blockiert ist. Bei Stromausfall wird diese Sicherheitseinrichtung über eine 24 V Akku-Versorgung funktionstüchtig gehalten. Am Feuerschutz-Antrieb befindet sich eine Sirene (ca. 100 dB), die im Auslösefall anspricht. Zu jedem bauaufsichtlich zugelassenen Feuerschutz-Rolltor

gehört eine solche, eigens zugelassene Feststallanlage. Neben der Güteüberwachung des Feuerschutz-Rolltores erfolgt eine besondere Güteüberwachung der Feststallanlage durch den VdS. Effertz-Feuerschutz-Rolltore besitzen beide Zulassungen und werden damit allen Sicherheitsanforderungen gerecht. Bei Umgebungstemperaturen unter null Grad empfehlen wir den Einbau einer Schaltschrankheizung.

Leistungsbeschreibung

Effertz Feuerschutz-Rolltor Ferroflam® ER12, raumabschließend 120 min nach DIN EN 1634-1 (E 120), geprüft beim MPA NRW.

- Einwandiger feuerverzinkter Stahl-Rolltorpanzer
- Rollkasten aus verzinktem Stahlblech
- Schaltleiste zur Absicherung der Schließbewegung, mit Spiralkabel
- Verzinkte Stahl-Führungsschienen
- Alle nicht verzinkten Stahlteile mit einmaligem Korrosionsschutz-Grundanstrich (z.B. Welle)
- Brandschutzantrieb mit Stirnradgetriebe, Drehstrom 400

- Volt 50 Hz. Integrierte Fliehkraftbremse zur Begrenzung der Schließgeschwindigkeit im Auslösefall auf ca. 15 cm/s.
- Stromloses Schließen unter Eigengewicht, so dass das Tor auch bei Strom- und Steuerungsausfall sicher schließt ("gravity failsafe").
- Antriebskette mit mindestens 6-facher Sicherheit, einschl. auf der Kette schwimmend gelagerte Kunststoff-Schutzabdeckung der Kette
- Bauaufsichtlich zugelassene Feststallanlage mit interner Akkupufferung zur Offenhaltung des Tors bei Ausfall der Hauptstromversorgung für mindestens eine Stunde

- Optische Streulicht-Rauchmelder, VdS-geprüft
- Sirene, die im Alarmfall automatisch anspricht
- 1 Druckkopf-Handauslöser hinter Dünnglas in gelbem ABS-Gehäuse
- 1 Schlüsselkontaktschalter, auf Putz, vorbereitet für Profilhalbzylinder
- Schaltschrank und Bedienelemente unterhalb des Antriebs

Optional:

- BMZ Anschluss
- Rundumblitzleuchte
- Vernetzte Tor-Auslösung
- Farbbeschichtung



Anlieferung und Montage

Wir empfehlen, die Montage und Elektroinstallation der Feuerschutz-Rolltore durch Effertz ausführen zu lassen. Dann erhalten Sie eine schlüsselfertige Leistung, die Folgendes beinhaltet:

- die Anlieferung frei Baustelle
- das Abladen und den ebenerdigen Transport zur Einbauöffnung (bis zu einer Entfernung von 50 m)
- die schlossermäßige Montage
- die torinterne Verkabelung des Antriebs sowie aller

- Sicherheits- und Feststellanlagen-Elemente
- die Erstüberprüfung und die Erstabnahme der Feststellanlage nach den DIBt-Richtlinien
- die Einweisung des Betreibers

Wichtige Hinweise für alle Feuerschutz-Rolltore

Feuerschutz-Tore sind auf eine Lebensdauer von etwa 30 Jahren ausgelegt, wobei davon ausgegangen wird, dass während dieser Zeit nicht mehr als etwa 10.000 Öffnungs- und Schließvorgänge erfolgen. Es ist nicht sinnvoll, Feuerschutz-Tore als Gebrauchstore für häufige Benutzung einzusetzen, weil Feuerschutz-Tore nur langsam öffnen und schließen und Reparaturen teurer als bei Standard-Toren sind.

Effertz empfiehlt in diesen Fällen die Kombination eines Feuerschutz-Tores, das ständig geöffnet bleibt, mit einem Standard-Rolltor, das entsprechend der Nutzung geöffnet und geschlossen wird. Sollen mehrere Feuerschutz-Tore eine Brandwand bilden (sie liegen in diesen Fällen im Allgemeinen nebeneinander), muss vom Bauherren abgeklärt werden, ob die Tore unabhängig voneinander schließen sollen

oder ob ein gemeinsames Schließen von einer Brandmeldeanlage oder von einer durch Effertz zu liefernden Sammelsteuerung gewährleistet werden soll. Bei abgehängten Decken müssen für Überprüfungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten Klappen oder herausnehmbare Deckenelemente in ausreichender Größe vorgesehen werden.

Bauseitige Voraussetzungen

In unmittelbarer Nähe der Feuerschutz-Tore ist u. U. eine Fluchttür der entsprechenden Brandklasse vorzusehen und zu kennzeichnen.

Die Montageflächen für die Torteile müssen glatt ausgeführt werden.

- Ausführung der Wände:
- Beton oder Stahlbeton nach DIN 1045 Festigkeitsklasse C20/25, Wanddicke ≥ 140 mm.
 - Mauerwerk nach DIN 1053-1 (z.B. Hochlochziegel HLzB 12-0,9), Festigkeitsklasse min 12 MN/m² Mörtelgruppe II

- Wanddicke ≥ 175 mm.
- F90 - verkleidete Stahlstütze

Die Prüfung und Verantwortung für die Statik der Bauteile, an denen die Tore befestigt werden, ist Sache des Auftraggebers.